



SYMPOSION DÜRNSTEIN
POLITIK | RELIGION & PHILOSOPHIE

n[f+b]

NÖ Forschung & Bildung



Symposion Dürnstein 2018
Wer nicht arbeiten will, soll auch nicht essen.
Auf dem Weg zu einer globalen Gesellschaft
der Überflüssigen?

Stift Dürnstein
8. - 10. März 2018

Presseinformation



Symposium Dürnstein 2018

Wer nicht arbeiten will, soll auch nicht essen.

Auf dem Weg zu einer globalen Gesellschaft der Überflüssigen?

Stift Dürnstein, Wachau
8. – 10. März 2018

Eröffnung: Donnerstag, 8. März, 18 Uhr
1. Symposium-Tag: Freitag, 9. März, 9 - 18.30 Uhr
2. Symposium-Tag: Samstag, 10. März, 9 - 17.30 Uhr

Programm und Kuratierung: Ursula Baatz
Moderation: Charles E. Ritterband
Veranstalter: NÖ Forschungs- und Bildungsges.m.b.H. (NFB)

Die Vorträge und Diskussionen werden in die englische und deutsche Sprache übersetzt.

BesucherInnen-Informationen:

NÖ Forschungs- und Bildungsges.m.b.H. (NFB)
Bettina Pilsel
Neue Herrengasse 10, 3100 St. Pölten
T: 02742 275 70-0, E: duernstein@nfb.at
www.symposionduernstein.at
<https://www.facebook.com/noe.forschung.bildung>

Tickets

Eröffnungsabend: Normalpreis (keine Ermäßigungen) **EUR 10,-**

3-Tagespass (8. – 10. März): Normalpreis **EUR 140,-**

Tageskarten (9./10. März): Normalpreis **EUR 80,-**

Detaillierte Infos über Ticket-Ermäßigungen auf der Website www.symposionduernstein.at

Kartenbestellung für Besucherinnen und Besucher:
oeticket-Verkaufsstellen, Raiffeisenbank, Erste Bank/Sparkasse und Volksbank
Tel: +43 (0)1 96096 oder www.oeticket.com

Veranstaltungsort:

Prälatsensaal, Stift Dürnstein, 3601 Dürnstein



Symposium Dürnstein 2018

Wer nicht arbeiten will, soll auch nicht essen.

Auf dem Weg zu einer globalen Gesellschaft der Überflüssigen?

Einleitung

Das Symposium Dürnstein stellt 2018 den **gesellschaftlichen Begriff von Arbeit** in den Mittelpunkt seiner Diskussionen: Gilt als Arbeit nur, was einen finanziellen Mehrwert produziert? Was können alternative Konzepte wie Grundeinkommen für die Wirtschaft und die Sicherung des Lebensunterhalts bewirken? Und was, wenn nicht Arbeit, kann dem Leben Sinn geben? Debatten um **Mindestsicherung, Grundeinkommen, Langzeitarbeitslosigkeit** usw. haben eines gemeinsam: Es geht um all jene Menschen, die in der **Informations- und Wissensgesellschaft** keinen Platz mehr finden – entweder weil ihnen die Qualifikationen fehlen oder weil ihre Arbeit von Maschinen übernommen wurde.

„Maschinisierung und Automatisierung machen körperliche und zunehmend auch geistige Arbeit im herkömmlichen Sinn überflüssig. Wir brauchen daher eine Auseinandersetzung darüber, welchen Stellenwert Arbeit in Zukunft haben soll“, so **Ursula Baatz**, Kuratorin des Symposium Dürnstein. Im Rahmen des Symposiums werden verschiedene Aspekte des Arbeitsbegriffes diskutiert, darunter **gesamtökonomische Konzepte** zum Thema **Gemeinwohl und Grundeinkommen**, das Verhältnis von **Nord und Süd** in der globalen Wirtschaft, **Digitalisierung und Arbeit**, historische Veränderungen und **kulturelle Konnotationen** des Arbeitsbegriffs, Perspektiven für ein neues Verhältnis zu **Arbeit und Leben**, die Zusammenhänge zwischen der Gestaltung und Nutzung des **öffentlichen Raums und seiner Kommerzialisierung u.v.a.m.**

Als Gäste des Symposium Dürnstein werden u.a. der Autor und Historiker **Philipp Blom** (EU), der Ökonom **Mathias Binswanger** (CH), der Vorstandsvorsitzende des AMS **Herbert Buchinger** (A), der freie Publizist **Christian Felber** (A), der Unternehmer **Daniel Häni** (CH), der Experte für das finnische Sozialsystem **Pertti Hankonen** (FI) und die Architektin und Stadtforscherin **Gabu Heindl** (A) erwartet. Die Moderation übernimmt **Charles E. Ritterband**, langjähriger Korrespondent der NZZ in Österreich, Autor und Publizist.

Das Symposium Dürnstein, das sich wichtigen gesellschaftspolitischen Themen widmet, die aus philosophischen, theologischen, soziologischen, ökonomischen und naturwissenschaftlichen Blickpunkten beleuchtet werden, findet heuer zum siebten Mal statt. Veranstalter ist die **NÖ Forschungs- und Bildungsges.m.b.H.** (NFB) in Kooperation mit der Donau-Universität Krems, der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Wien/Krems und der Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften. Der Prälatensaal des Stiftes Dürnstein bildet den örtlichen Rahmen für das Symposium.

„Der provokative Titel, den die Kuratorin Ursula Baatz für das kommende Symposium gewählt hat, bietet einen Boden, auf dem kontroversielle Zukunftsvisionen diskutiert werden können. Unser Bestreben ist es, dafür einen perfekten Rahmen mit einem abwechslungsreichen Begleitprogramm zu schaffen,“ so **Franz Delapina**, Geschäftsführer der NÖ Forschungs- und Bildungsges.m.b.H. (NFB).



Programm

Donnerstag, 8. März, Beginn: 18 Uhr

Eröffnung

Der renommierte Autor und Historiker **Philipp Blom** (EU) hält den Eröffnungsvortrag des Symposium Dürnstein, in dem er einen Blick nach vorne wirft und sich den Folgen von Zukunftsverweigerung widmet.

Die Eröffnung wird von einer musikalischen Performance begleitet, die der Klarinetrist Ronald Deppe gemeinsam mit Hassan Z. Farahani (electronics) und Shaahin Norouzi (live painting) gestaltet.

Der **Freitag** beginnt mit einem Vortrag der Wirtschafts- und Sozialhistorikerin **Andrea Komlosy**, die die Entwicklung des Arbeitsbegriffs in den vergangenen Jahrhunderten beleuchtet. Zum Themenkomplex Arbeit und Digitalisierung spricht einer der führenden Schweizer Ökonomen, **Mathias Binswanger**, der u.a. zu Makroökonomie, Finanzmarkttheorie und dem Zusammenhang von Glück und Einkommen forscht. Im Anschluss diskutiert unter der Moderation der Migrationsforscherin **Gudrun Biffl** eine Runde von Experten aus Wirtschaft, Verwaltung und Arbeitsrecht über die Chancen und Risiken der Digitalisierung.

Nach einer Stiftsführung mit Propst Maximilian Fürnsinn gibt **Herbert Buchinger**, Vorsitzender des Vorstandes des AMS Österreich Einblicke in die Realität von Arbeitssuchenden. Über Arbeits- und Lebenssinn referiert die Schauspielerinnen **Katharina Stemberger** und über das schwierige Verhältnis von Selbsterhaltung und Standard-Ökonomik der Wirtschafts- und Sozialethiker **Sebastian Thieme** (D). Der Sinologe und Philosoph **Fabian Heubel** (D) spricht anschließend zu Konzepten der Unbrauchbarkeit und Freiheit in der daoistischen Philosophie. Mit Thieme, Heubel und Stemberger diskutieren in einer Abschlussrunde am Freitagabend die Professorin für Psychotherapieforschung an der Karl Landsteiner Privatuniversität Krems **Patrizia Giampieri-Deutsch** sowie Kuratorin **Ursula Baatz**.

Der **Samstagvormittag** ist dem Thema Arbeit aus globaler Perspektive gewidmet. Der Politikwissenschaftler **Ulrich Brand** (D) hat seinen Vortrag „Globalisierung und die Produktion von Überflüssigen im globalen Süden“ betitelt. Ihm folgt **Rehema B. Namaganda**, Community Worker aus Uganda mit einem Praxisbericht über die Auswirkungen der Automatisierung auf kleine LebensmittelproduzentInnen. **Mathias Czaika** (D/A) vom Department für Migration und Globalisierung der Donau-Universität Krems sowie **Julianna Fehlinger** (A) von Via Campesina Austria fungieren als Kommentatoren der beiden Vorträge. An der darauf folgenden Podiumsdiskussion beteiligt sich darüber hinaus **Frank B. Lubyayi** (UG) von Synergy Elderly Care in Kampala.

Der Nachmittag beginnt mit der Architektin und Stadtforscherin **Gabu Heindl** (A), die sich unter dem Titel „Wer nichts isst, soll hier auch nicht sein“ mit der Gestaltung und Kommerzialisierung von öffentlichem Raum und den Folgewirkungen auseinandersetzt.



Programm

Der letzte Themenblock steht im Zeichen alternativer Modelle für die Zukunft der Arbeit. Der Unternehmer **Daniel Häni** (CH), spätestens seit seiner Kampagne für ein bedingungsloses Grundeinkommen in der Schweiz auch einer breiteren Öffentlichkeit bekannt, hat seinen Vortrag „Sozial ist, was Arbeit abschafft“ betitelt. Seinem Vortrag folgt **Pertti Honkanen** (FI), Senior Researcher am KELA (Sozialversicherungsinstitut in Finnland), der mit dem aktuell laufenden Experiment zum Grundeinkommen, für das 2000 Personen nach einem Zufallsprinzip ausgewählt wurden, befasst ist. Der freie Publizist und Initiator der Gemeinwohl-Ökonomie **Christian Felber** (A) beleuchtet die Zusammenhänge von Menschenwürde und Gemeinwohl. Ein gemeinsames Gespräch der drei Vortragenden bildet den Abschluss des Symposium Dürnstein 2018.

Das detaillierte Programm finden Sie auf der Website des Symposium Dürnstein unter www.symposionduernstein.at.

Programmänderungen vorbehalten.

Begleitend zu den Vorträgen wird in den Räumlichkeiten des Stiftes ein Projekt von Studierenden der KPH Wien/Krems präsentiert: Sie entwickeln eine Installation, in der sie einen Blick auf archetypische Formen des Handwerks werfen.



Vortragende und Diskutierende

- **Philipp Blom, EU**
Autor und Historiker, Wien
- **Gudrun Biffl, A**
Dekanin i.R. der Fakultät für Wirtschaft und Globalisierung, Donau-Universität Krems
- **Mathias Binswanger, CH**
Professor für Volkswirtschaftslehre, Universität St. Gallen
- **Ulrich Brand, D/A**
Professor für Politikwissenschaft, Universität Wien
- **Herbert Buchinger, A**
Vorsitzender des Vorstandes des Arbeitsmarktservice Österreich, Wien
- **Mathias Czaika, D/A**
Leiter Department für Migration und Globalisierung, Donau-Universität Krems
- **Julianna Fehlinger, A**
Via Campesina Austria, Wien
- **Christian Felber, A**
Freier Publizist und Initiator der Gemeinwohl-Ökonomie, Wien
- **Patricia Gampieri-Deutsch, A**
Professorin für Psychotherapieforschung, Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften, Krems
- **Daniela Häni, CH**
Unternehmer, Basel
- **Gabu Heindl, A**
Architektin und Stadtplanerin, Wien
- **Fabian Heubel, D**
Sinologe und Philosoph, Taipei/Taiwan
- **Pertti Honkanen, FI**
Senior Researcher, KELA - The Social Insurance Institution of Finland, Helsinki
- **Walter Kirchler, A**
Geschäftsführer NÖ.Regional.GmbH, St. Pölten
- **Andrea Komlosy, A**
Professorin für Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Universität Wien
- **Hermann Kopetz, D/A**
Mitbegründer der TTTech Computertechnik AG, Em. Professor für Technische Informatik, TU Wien
- **Frank B. Lubyayi, UG**
Synergy Elderly Care, Kampala/Uganda
- **Rehema B. Namaganda, UG**
Community Worker, FIAN Kampala/Uganda
- **René Schindler, A**
Gewerkschaft PRO-GE, Bundessekretär für Soziales und Recht, Arbeitsschwerpunkt: Digitalisierung und Produktion, Wien
- **Joachim Schwendenwein, A**
Organisationsberater, Wien
- **Katharina Stemberger, A**
Schauspielerin, Wien
- **Sebastian Thieme, D/A**
P. Johannes-Schaschnig SJ-Fellow der Katholischen Sozialakademie, Wirtschafts- und Sozialethiker, Wien
- **Michael Wiesmüller, A**
Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie, Abteilung Informations- und industrielle Technologie



Kuratorin, Moderator, Veranstalter

- **Ursula Baatz, Kuratorin**

Wissenschafts- und Religionsjournalistin, langjährige Redakteurin bei ORF-Radio Ö1, Lehrbeauftragte am Institut für Philosophie der Universität Wien, Mitherausgeberin der Zeitschrift „polylog-Zeitschrift für interkulturelles Philosophieren“, Mitarbeiterin des Herbert C. Kelman Institute for Interactive Conflict Transformation (Wien/Jerusalem). Baatz publiziert u.a. zu Buddhismus im Westen sowie zu interkulturellem und interreligiösem Dialog. Studienaufenthalte in Japan, Indien, Brasilien.

- **Charles E. Ritterband, Moderation und Diskussionsleitung**

Langjähriger Auslandskorrespondent der Neuen Zürcher Zeitung (NZZ) in Wien, arbeitet als Buchautor und politischer Kommentator.

- **NÖ Forschungs- und Bildungsges.m.b.H.**

Die Aufgabe der NÖ Forschungs- und Bildungsges.m.b.H. (NFB) ist die Förderung und Weiterentwicklung der Forschungslandschaft und des tertiären Bildungswesens in Niederösterreich. Die NFB ist eine 100%ige Tochter des Landes Niederösterreich und verfolgt ausschließlich gemeinnützige Ziele. Der Sitz des Unternehmens befindet sich in St. Pölten. Seit 2013 ist die NFB für die Organisation und Durchführung des Symposium Dürnstein verantwortlich.



Pressekontakt, Akkreditierung und Information

Susanne Haider, Katharina Schniebs
art:phalanx, Agentur für Kultur & Urbanität
Neubaugasse 25/1/11, A-1070 Wien

Tel: +43 (0)1 524 98 03-11
E: presse@artphalanx.at
www.artphalanx.at

Symposion Dürnstein online:
www.symposionduernstein.at
<https://www.facebook.com/noe.forschung.bildung>

Veranstaltungsort:
Symposion Dürnstein, Prälatensaal, 3601 Dürnstein

Übernachtungsmöglichkeiten:
Gartenhotel & Weingut Pfeffer, www.pfeffel.at

Neues Shuttle-Service:
Das Symposion Dürnstein stellt KarteninhaberInnen einen kostenlosen Shuttleservice Wien Schwedenplatz – Dürnstein – Wien Schwedenplatz zur Verfügung.
Details unter www.symposionduernstein.at

Anfahrt & Parkmöglichkeiten:
P1: gratis Parken mit dem Symposion-Parkschein
(Download auf der Website)
P2&P3: 4 EUR pro Tag



Medienpartner:



Ö1 CLUB

Fotocredits:
www.uschioswald.at